

Zwei Autorinnen mit Hang zum Tod

Kulisse für neues Stück der Aller Bühne steht

Verdener Aller-Zeitung, vom 27. Januar 2012

wird der stets alkoholisierte und nörgelnde Ehemann einer der Autorinnen. Der Butler hilft ihnen jedes Mal gern, die fertig geschriebenen Szenen bühhengerecht durchzuspielen.

Der Brief eines Erpressers wird in die neue Handlung gleich mit eingebaut. Doch die Grenzen zwischen Fiktion und der Realität verschwimmen immer mehr. Wird der Mord nur für die Bühne geprobt oder wird tatsächlich jemand zum Mörder? Der untersuchende Inspektor stellt sich als eingefleischter Fan des Autorinnen-Duos und ambitionierter Laiendasteller heraus und ist brennend an dem neuen Stück der Schriftstellerinnen interessiert...

Karten bei der Verdener Aller-Zeitung

Die Ensemblemitglieder und das Regie-Team Uwe Pekau und Gerd Wittenburg treffen sich jetzt in der Probenzeit dreimal in der Woche, um erneut ein sehenswertes Stück auf die Bühne zu bringen.

Am Freitag, 9. März, wird die Aller Bühne in Groß Hutbergen mit diesem Stück ihre Premiere feiern und an neun weiteren Tagen bis Mitte April ihrem Publikum diese Inszenierung präsentieren.

Seit Anfang Dezember läuft der Vorverkauf für alle zehn Vorstellungen. Karten sind zu bekommen bei der Verdener Aller-Zeitung, Telefon 04231/801122, beim Landhotel Zur Linde, Telefon 04231/29800, unter info@allerbuehne.de, www.allerbuehne.de und, soweit vorhanden, an der Tageskasse.



Regisseur Uwe Pekau (l.) und Darsteller Michael Bauckner beim Bühnenbau.

VERDEN ▪ Immer im Januar treffen sich die Mitglieder der Aller Bühne, um für ihr neues Stück das passende Bühnenbild zu erstellen. Jetzt standen die Ensemblemitglieder vor der Aufgabe, das Arbeitszimmer eines Autorinnen-Duos zu gestalten.

Auf und vor der Bühne im großen Saal des Hutberger Landhotels Zur Linde wurde gesägt und gebaut, genäht, gestaltet und gepinselt. So sollte unter anderem eine große Schiebe-Terrassentür entstehen, die den Blick auf einen halb verwilderten Garten freigibt. Speziell für das Stück wird auch eine Kiste benötigt, in der sich gegebenenfalls eine Leiche verstecken lässt.

Mit Podesten wird die Bühne zudem soweit vergrößert, dass zwei Schreibtische samt Schreibmaschinen und Sitzgelegenheiten ihren Platz finden.

Schon an der gewünschten Ausstattung lässt sich erahnen, dass die kleine Bühne in ihrem Jubiläumsjahr – sie feiert ihren zehnten Gründungstag – nach „Ballettratten“ (2007) erneut eine Kriminalkomödie in ihr Programm genommen hat. Das Stück heißt „Der Haken“ („A Sting In The Tale“) vom englischen Autorenduo Brian Clemens und Dennis Spooner.

Das Stück dreht sich um zwei Autorinnen, die Kriminalstücke für das Theater schreiben. Sie arbeiten schon seit Jahren zusammen, aber ihre letzten Erfolge liegen lange zurück. Die Gläubiger haben die Fans abgelöst, und der einst sprudelnde Ideenstrom scheint endgültig versiegt zu sein. Doch dann kommt ihnen die Idee eines neuen Bühnenmordes.

Fiktives Opfer der beiden